

Pressemitteilung

Berlin, den 19. April 2024

Fahrgast-Aufruf läuft noch bis 17. Mai – Imageeffekt vor Ort

Bereits knapp 2.000 LieblingsbusfahrerIn-Geschichten

„Wir sind überwältigt von der bundesweiten Resonanz, die unser Wettbewerb LieblingsbusfahrerIn bereits hervorgerufen hat – es gibt bereits knapp 2.000 Geschichten aus allen Regionen des Landes, in denen den Alltagsheldinnen und -helden gedankt wird. Wir sind gespannt, wie viele es bis zum 17. Mai werden. Das sind deutlich mehr Einreichungen als letztes Jahr zum gleichen Zeitpunkt. Busfahrerinnen und -fahrer, die jeden Tag für die Menschen in Deutschland eine sichere Mobilität ermöglichen und den Wirtschaftsstandort stärken. Neben rührenden Danksagungen wird in den Geschichten von wirklich außergewöhnlichen Leistungen berichtet“, so Werner Overkamp (VDV), Edith Bischof (bdo), Arne Schneemann (DB Regio) und Karl-Peter Naumann (Pro Bahn). Die vier Initiatoren betonen, dass das Einreichen von Fahrgastgeschichten noch bis Mitte Mai über das Digitalformular auf [lieblingsbusfahrerIn.de](https://www.lieblingsbusfahrerIn.de) möglich ist. Verkehrsunternehmen und Verkehrsverbünde nutzen den Wettbewerb auch für die Imagepflege in ihren Recruiting-Bemühungen um neues Fahrpersonal. Sie können weiterhin im Partnerbereich auf Informations- und Werbematerialien kostenlos zurückgreifen – und diese mit dem eigenen Logo individualisieren.

Eine vielfältig besetzte Jury aus Politik, Sozialpartnern und Verkehrsbranche wählt aus allen Einsendungen die schönsten Erlebnisberichte aus und kürt die Lieblingsbusfahrerinnen und -fahrer 2024, die auf der InnoTrans im September in Berlin mit Preisen geehrt werden. Belohnt werden auch die Personen, die die Siegeregeschichten eingereicht haben.

Die Branche in Zahlen

Rund 100.000 Busfahrerinnen und -fahrer befinden sich deutschlandweit aktuell in gewerblichen Beschäftigungsverhältnissen im ÖPNV. Dabei gab zuletzt jedes zweite Unternehmen an, aus personellen Gründen den Betrieb zumindest zeitweilig eingeschränkt zu haben. 84 Prozent der Unternehmen berichten aufgrund des Fachkräftemangels von mittelschweren bis erheblichen Auswirkungen auf ihr Geschäft. Mehr als die Hälfte aller Busfahrerinnen und -fahrer ist älter als 50 Jahre. Das impliziert, dass bis 2030 jährlich ca. 4.000 bis 6.000 Fachkräfte in den Ruhestand wechseln werden. VDV und bdo gehen davon aus, dass bereits jetzt insgesamt bei den öffentlichen und privaten Busunternehmen in Deutschland rund 20.000 Busfahrerinnen und -fahrer im ÖPNV fehlen.

Der Wettbewerb wird freundlich unterstützt von KRAVAG, MAN und DEVK, Medienkooperationspartner ist der DVV.



Weitere Informationen: lieblingsbusfahrerIn.de

Pressebilder und Videos

Video: [Busfahrerinnen und Busfahrer rufen zum Wettbewerb auf](#)

Pressebild 1: [Fahrer des "LieblingsbusfahrerIn-Busses" Ismail Yildirim](#)

Pressebild 2: [LieblingsbusfahrerIn-Bus vor dem Brandenburger Tor](#)

Kontakt der Initiatoren

Karl-Peter Naumann, Fahrgastverband PRO BAHN e.V., hhkpn@t-online.de, 0172 2673784

Michelle Thyssen, DB Regio, michelle.thyssen@deutschebahn.com, 0152 37433060

Wera Waleska Steiner, Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen, wera.w.steiner@bdo.org, 030 24089374

Eike Arnold, Verband Deutscher Verkehrsunternehmen, arnold@vdv.de, 030 39993219

++++

Der Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V. ist der Spitzenverband der deutschen Busbranche und vertritt die Interessen von rund 3.000 privaten und mittelständischen Unternehmen aus den Bereichen Personennahverkehr, Bustouristik und Fernlinienverkehr gegenüber Politik und Öffentlichkeit.

Kontakt: Wera Waleska Steiner, Referentin Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 030 / 24089 300 | E-Mail: wera.w.steiner@bdo.org

Die EU-Datenschutzgrundverordnung: Hinweis zum Umgang mit Ihren Daten

Dem Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V. ist der Schutz Ihrer Daten ein besonderes Anliegen. Mit unseren Newslettern und Veranstaltungshinweisen informieren wir Sie über die Arbeit des Bundesverbandes Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V. und wichtige Themen des Busgewerbes. Gerne möchten wir Sie auch in Zukunft über unsere Aktivitäten auf dem Laufenden halten. Sofern Sie keine Informationen wie Newsletter und Veranstaltungshinweise mehr von uns erhalten möchten, können Sie uns dies selbstverständlich jederzeit ohne Angabe von Gründen per E-Mail an info@bdo.org oder auf dem Postweg an bdo e.V., Reinhardtstr. 25, 10117 Berlin mitteilen. Sie werden dann die Informationen nicht mehr von uns erhalten. Fragen zum Umgang des bdo e.V. mit Ihren Daten beantworten wir gerne unter info@bdo.org.